

Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen

I. Geltung

Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Basis der nachstehenden Bedingungen. Spätestens mit der Entgegennahme unserer Lieferungen und Leistungen durch den Besteller gelten die Bedingungen als vereinbart. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir unter keinen Umständen an. Sie gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

II. Vertrag

Unsere Angebote verstehen sich freibleibend. Bestellungen führen erst mit unserer schriftlichen Auftragsbestätigung zum Vertragsabschluss. Abänderungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ebenfalls unserer schriftlichen Bestätigung.

III. Preise

Die Preise verstehen sich netto, zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Die Kosten für den An- und Abtransport sowie sämtliche Nebenkosten einschließlich eventueller öffentlicher Abgaben trägt der Besteller.

Wir berechnen nach den in unserer schriftlichen Auftragsbestätigung angegebenen Preisen oder nach Aufwand.

Wir sind berechtigt, Preise zu ändern, falls wir bei Anlieferung oder Bearbeitung der Ware feststellen, dass die Ware nach Anzahl, Abmessung, Qualität und Gewicht nicht den Angaben des Bestellers entspricht.

IV. Zahlungsbedingungen

Zahlungen des Bestellers haben, falls keine anderen Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart sind, binnen 10 Tage nach Rechnungsdatum, ohne Skontoabzug zu erfolgen. Wechsel nehmen wir nicht an.

Der Besteller gerät spätestens 30 Tage nach Rechnungsdatum in Verzug. Verzugszinsen berechnen wir dann in Höhe von 8 % über dem Diskontsatz der EZB.

Hält der Besteller die Zahlungsbedingungen nicht ein oder werden uns nach dem jeweiligen Abschluss Umstände bekannt, die nach unserer Ansicht geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Bestellers zu mindern, sind wir berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Folgeverträge nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen.

Nach angemessener Nachfrist sind wir ferner berechtigt, von noch nicht ausgeführten Aufträgen zurückzutreten und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.

V. Annahmeverzug

Der Besteller gerät in Annahmeverzug, falls er nicht binnen einer Woche ab dem Tag der Meldung der Versandbereitschaft die von uns bearbeitete Ware auf unserem Betriebsgelände abholt. Wir sind dann berechtigt, zusätzlich Lagerkosten zu berechnen.

VI. Versand, Gefahrenübergang

Die Gefahr geht mit der Übergabe der von uns bearbeiteten Ware an den Spediteur auf den Besteller über. Das gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen.

Wir verladen nach den Vorgaben des Spediteurs. Eine Haftung für Verladefehler ist daher ausgeschlossen, es sei denn, dass wir vorsätzlich oder grob fahrlässig die Vorgaben des Spediteurs nicht eingehalten haben.

VII. Güte

Wir bearbeiten bei uns angelieferte Ware nach den Angaben des Bestellers zur Anzahl, zur Abmessung, Qualität und Gewicht. Für die Angaben ist der Besteller verantwortlich.

VIII. Lieferzeit

Unsere Liefer- und Bearbeitungszeit beginnt mit dem Tag unserer schriftlichen Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor völliger Klarstellung aller Ausführungseinzelheiten.

Umstände, die uns die Lieferung und Bearbeitung erschweren oder unmöglich machen, berechtigen uns, die Lieferung um den Zeitraum der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des

noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Zu solchen Umständen gehören Streik, Aussperrung, Betriebsstörungen wie Stromausfall, Transportstörungen und Feuer, sofern wir die Umstände nicht zu vertreten haben.

Die vorbezeichneten Ereignisse und Umstände sind auch dann nicht von uns zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Beginn und Ende derartiger Hemmnisse werden wir dem Besteller mitteilen.

IX. Gewährleistung / Haftung

Entscheidend für den vertragsgemäßen Zustand der Ware ist der Zeitpunkt unserer Meldung der Versandbereitschaft.

Offensichtliche Mängel hat der Besteller innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Ware am Bestimmungsort schriftlich zu rügen. Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach der Entdeckung zu rügen.

Im Einzelnen gilt folgendes:

Bei Richt- und Schleifehlern sind wir berechtigt, nachzubessern. Der Besteller kann erst den Vertragspreis mindern oder vom Vertrag zurücktreten, wenn zwei Nachbesserungsversuche fehlgeschlagen sind.

Schadensersatzansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, sofern die eingetretenen Schäden auf mangelhafter Qualität der Ware (z.B. Gefügeveränderungen) beruhen. Im übrigen leisten wir Schadensersatz nur, wenn uns Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Schadensersatzansprüche sind begrenzt auf die Höhe unserer Bearbeitungskosten.

Alle anderen Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrunde, für Schäden, die sich infolge unserer Arbeit oder in sonstiger Weise ergeben, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung durch einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Monat. Sie beginnt mit dem Tag der Meldung der Versandbereitschaft.

X. Lohnbearbeitung

Der Werkstoff ist uns bekanntzugeben, und die Materialzusammensetzung muss gleichmäßig und homogen, ohne harte Stellen, Lunker, Verunreinigungen oder dergleichen sein.

Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, so sind wir berechtigt, die Kosten für Mehrarbeit sowie Ersatz für vorzeitig abgenutztes oder beschädigtes Werkzeug in Rechnung zu stellen oder vom Vertrag zurückzutreten, wobei der Besteller die bereits geleistete Arbeit zu Vertragspreisen, sowie die vorerwähnten Mehrkosten zu vergüten hat. Anfallende Späne und Abfallstücke gehen in unser Eigentum über, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart.

Werden die angelieferten Teile durch fehlerhafte Behandlung unsererseits unbrauchbar, so nehmen wir die Bearbeitung des neuen, vom Auftraggeber beizustellenden Werkstückes ohne zusätzliche Berechnung vor. Unsere Ersatzpflicht erstreckt sich nur auf die Bearbeitung in dem von uns übernommenen Umfang, nicht aber auf das Material, Transportkosten oder sonstige Arbeiten. Die zur Reklamation eingesandten Werkstücke müssen frachtfrei angeliefert werden.

Das uns zur Bearbeitung zur Verfügung gestellte Material unterliegt dem Unternehmerpfandrecht.

Für das Lohnwalzen gelten die Toleranz- und Gewährleistungsvorschriften des Lieferwerkes.

XI. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle unsere Lieferungen und Leistungen sowie der Gerichtsstand sind Bochum.

XII. Teilunwirksamkeit

Sollten einzelne Bestimmungen der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam.

XIII. Anwendbares Recht

Für alle unsere Lieferungen und Leistungen gilt unter Ausschluss des UN- Kaufrechts nur deutsches Recht.